Schutzgemeinschaft
der Kapitalanleger
e.V.

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 6

Delisting der Anleihe beantragt

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter in dem Verfahren Rena Lange Holding GmbH möchten wir Sie über das bevorstehende Delisting der Anleihe informieren.

Insolvenzverwalter beantragt Anleihe aus Handel zu nehmen

Der vorläufige Insolvenzverwalter Herr Dr. Dr. Christian Gerloff hat bei der Börse Düsseldorf beantragt, die Rena Lange Anleihe (WKN A1ZAIM) aus dem Handel zu nehmen. Die Anleihe ist zurzeit im börslichen Freiverkehr handelbar. Es wird davon ausgegangen, dass das so genannte Delisting etwa sechs Monate nach Antragstellung vollzogen wird. Somit wäre die Anleihe im Januar 2016 nicht mehr handelbar.

Es ist nach unserer Erfahrung nicht unüblich, dass insolvente Unternehmen ihre Wertpapiere von der Börse nehmen oder einen Wechsel in ein niedrigeres Börsensegment vollziehen. Mit dieser Maßnahme wird versucht, Kosten einzusparen, welche mit einem Börsen-Listing verbunden sind. Für Sie als Anleger bedeutet dies, dass ein Handel über die betroffenen Börsenplätze nach Wirksamwerden des Delisting nicht mehr möglich ist.

Theoretisch denkbar ist, dass anschließend ein Handel im Freiverkehr einer Börse oder über Wertpapierhandelshäuser bzw. –plattformen wieder aufgenommen wird. Denn anders als bei einer amtlichen Börsennotierung (regulierter Markt) kann jedermann anregen, dass ein Wertpapier im Freiverkehr einer Börse oder über andere Plattformen gehandelt wird. Dies zu entscheiden obliegt den Händlern. Da aber der Handelsumsatz der Rena Lange Anleihen in der letzten Zeit eher niedrig war, und die Händler somit mutmaßlich keinen größeren Handelsgewinn machen können, halten wir es für wahrscheinlich, dass ein weiterer Handel nicht mehr aufgenommen werden wird, da dies sich wirtschaftlich nicht für die Händler lohnt. Ferner ist aktuell auch nicht absehbar, ob es überhaupt eine Insolvenzausschüttung an die Anleihegläubiger geben wird. Eine sichere Einschätzung hierzu ist unseres Erachtens jedoch nicht möglich.

Steuerliche Situation berücksichtigen

Aus unserer Sicht sollten betroffene Anleger prüfen, ob eventuell ein Verkauf der Anleihen über die Börse die wirtschaftlich attraktivste Lösung sein könnte. Durch einen Verkauf können eventuell mit anderen Wertpapieren erzielte Gewinne steuer

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

lich verrechnet werden, bzw. könnte der Verlust aus der Investition in Rena Lange Anleihen mit eventuell in Zukunft zu erwartenden Gewinnen aus Wertpapiergeschäften verrechnet werden.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne unter info@sdk.org oder unter 089 / 2020846-0 zur Verfügung.

München, den 22. Juli 2015
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der Rena Lange Holding GmbH!